

# Riesfaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).  
Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 290.

Montag, 15. December 1902, Abends.

55. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsern Läger bei uns Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der letzten Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelnen Nummern für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.  
Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Raistenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmitt in Riesa.

**Die Chemische Fabrik von Heyden**  
**Actiengesellschaft**  
in Naudeben  
beabsichtigt in einem auf Parzelle Nr. 373 des Grundbuches für Ranschitz zu errichtenden Gebäude **Salpetersäure** herzustellen.  
In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verluß binnen 14 Tagen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, alhier anzubringen.  
Großenhain, am 13. Dezember 1902.  
**Königliche Amtshauptmannschaft.**  
2949 F.  
Dr. Uhlmann.

**Mittwoch, den 17. Dezember 1902,**  
Vorm. 11 Uhr.  
kommt im Auktionslokal hier 1 Pferd (brauner Wallach) gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riesa, am 12. Dezember 1902.  
Der Ger.-Vollz. des Königl. Amtsger.

Im Auktionslokal hier kommen  
**Sonnabend, den 20. Dezember 1902,**  
Vorm. 11 Uhr  
1 Planen, 1 Herrenschreibtisch und ein Sopha mit rothem Bezug gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riesa, am 15. Dezember 1902.  
Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

**Freitag, den 19. und Sonnabend, den 20. Dezember 1902**  
finden bei uns wegen Reinigung der Gefäßstämme nur unausschlebbare Sachen Ihre Versteigerung. Im Königlichen Standesamt werden an beiden Tagen Anzeigen über Todgebühren- und Sterbefälle vormittags von 8 bis 9 Uhr angenommen.  
Der Rath der Stadt Riesa, den 15. Dezember 1902.  
Dr. Dehne.

**Anzeigen** für das „Riesfaer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens **Vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabestages.  
Die Geschäftsstelle.

**Vertikales und Sächsisches.**  
Riesa, 15. December 1902.  
Bei der heutigen Stadtoberordneten-Ergänzungswahl sind gewählt bez. wiedergewählt worden als Anssäßige:  
Kaufmann E. Müller mit 314 Stimmen  
Gastwirt Hr. Krenzschmar . 313 .  
Kaufmann G. Braune . 309 .  
Bahnkünstler E. Rißke . 127 .  
als Unansäßige:  
Steinmetz Hr. Schüge mit 320 Stimmen  
Rechtsanwalt Fischer . 287 .  
Ferner erklärten Stimmen Tischlermeister G. Helmsch 105,  
Gondlitz G. Wolf 90. Stimmberechtigt waren 803 Bürger, von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben 327.  
Der König hat das Votum verlassen und nahm gestern (Sonntag) Nachmittag 3 Uhr an der Familienfeier im Residenzschlosse theil. Der Bronchialcatarrh, der nahezu befristet ist, nötigt den Monarchen, noch auf einige Tage das Zimmer zu hüten.  
König Georg hat an den Reichskanzler Grafen Bülow folgendes Telegramm gerichtet: Es. Excellenz beglückwünsche Ich herzlich zur Annahme der Vollratsvorlage und zu dem hierüber von Ihnen erzielten großen Erfolge, gez. Georg.  
In der Bekanntmachung des Rgl. Amtshauptmanns vom 10. d. M. — Nr. 288 d. Bl. — das Betreten der Eisbahn-Gebäude bez. muß die Unterhaltungsarbeiten von Schroeter.  
Das Wiltwiderer Theater-Casemble gibt morgen, Dienstag, im Saale des Hotel Höpfer eine Wiederholung des bei der Erstaufführung mit großem Beifall aufgenommenen Schauspiel „Alte Helberberg“. Am Mittwoch spielt dieselbe Gesellschaft das Stück in Grotto (im Saale des „Anter“). Am Donnerstag gelangt sodann hier (im Saale des Hotel Höpfer) noch das Drama Subteransk: „Es lebe das Leben“ zur Aufführung.  
Die gestern abgehaltene 2. ordentl. Generalversammlung der Ortskrankenkasse im „Reconping“ beschäftigte sich zunächst mit der Ersetzung zum Kassenvorstande. Von den Arbeitgebern wurde der Aufsichtende wiedergewählt. Die Arbeitnehmer wählten den Tischler Gschlich wieder, sowie neu den Bildhauer Kuffe und den Kaufherr Kühne an Stelle der übrigen Ausscheidenden. Bezüglich der Rechnungsprüfung beschloß die Generalversammlung, dieselbe durch einen Sachverständigen vornehmen zu lassen, jedoch außerdem dem im Statut vorgeschriebenen Prüfungsausschuß dreier Mitglieder zur Einsichtnahme und ev. Vorprüfung vorzulegen. Hierzu wurden bestimmt die Herren Langenseld, Steinmeyer und Tischgräber. Nach den Mittheilungen, die der Vorsitzende gab, ist für die in Stretha und nächster Umgebung wohnenden Mitglieder im Eiderbündel mit den hiesigen Kassenzugenden Herr Dr. Labitzki als Kassenvoritz ange stellt. Ferner haben die hiesigen Ärzte unter Beistand eines kleinen Kassenzuges eine Sitzung von 1000 Mark erwirkt, deren Nutzen für bedürftige kranke Mitglieder Verwendung finden sollen. Die in der Generalversammlung vom Juni d. J. nicht zu Ende geführten Verhandlungen über einen eingebrachten Antrag, der auf erweiterte Mittheilung für die Generalver-

ammlung hinzielte, wurden nochmals aufgenommen. Nach längerer Aussprache hierüber, wobei auch die Apotheken-Angelegenheit zu mehrseitigen Auseinandersetzungen führte, wurde der betr. Antrag abgelehnt. Zwei Feststellungen der Präsenzliste waren von den Arbeitgebern 16 und von den Arbeitnehmern 34 Stimmberechtigte anwesend. Bedauerlicher Weise war der Aufenthalt im Saale nicht angenehm, denn Jedem ward zur Gewißheit, daß man sich nicht im Wintermonat, sondern im strengen Winter hinfand.  
Über die Eisebahn auf der Elbe ist nun auch zwischen Grotto und Döberitz ein Plan für Fährverbindungen gemacht worden. Der Bewohnerschaft beider Orte wird das sehr erwünscht sein.  
Wir machen darauf aufmerksam, daß die Vereinnung mehrerer Pakete zu einer Postpaketadresse für die Zeit vom 15. bis 25. December im inneren deutschen Verkehr nicht gestattet ist. Auch empfiehlt es sich, für den Auslandverkehr während dieser Zeit zu jedem Paket besondere Belegkuppeln anzufertigen.  
Die in den 14 Straßen- und Wasserbau-Inspektions-Bezirken des Königreichs Sachsen von den Bäumen der historischen Straßen im laufenden Jahre 1902 erzielten Obstenerträge beliefen sich auf 156,802 M. 30 Pfg. gegen 180,303 M. 95 Pfg. im Jahre 1901. Davon entfallen auf die Inspektionsbezirke Pirna I und II 13,302 M. (gegen 14,596 M. 90 Pfg. im Vorjahre). Mit Ausnahme der Bezirke Dresden, Freiberg, Jittau und Annaberg haben alle Bezirke einen zum Theil erheblichen Minderetrag aus der Obsternte zu verzeichnen. Im Jahre 1900 haben die Einnahmen aus den historischen Straßenbäumen 167,307 M. 75 Pfg. betragen.  
Die Zahl der Nichtsachsen in unserem Lande zeigt ein erstaunlich rasches Anwachsen. Im Jahre 1870 kam auf je 15 Bewohner nur einer von nichtsächsischer Geburt, 1880 schon einer auf 11, in 1890 einer auf 9 und 1900 sogar schon einer auf nur 7 Bewohner des Landes. Dabei weist die sächsische Bevölkerung selbst eine starke Vermehrung durch Geburten-Überschuß auf. Wenn das Zustromen nichtsächsischer Bevölkerung in diesem Verhältnisse weiterginge, dann würden in absehbarer Zeit die Nichtsachsen im Lande die Mehrheit bilden. Kein anderes deutsches Land übt eine gleiche Anziehungskraft auf die Bewohner der Nachbarländer. Obgleich die demokratische Vörsenpresse von dem Königreich Sachsen in sehr ungnädiger Stimmung zu sprechen pflegt und nach den sozialdemokratischen Schilderungen im Reichstage die sächsischen Zustände im höchsten Grade beklammernswerth sein sollen, so vermehrt sich doch fortwährend die Zahl Derjenigen, die der Meinung sind, daß sich in Sachsen für sie besser leben lasse, als außerhalb.  
Spielplan der Dresdner Hofoper. Opernhaus.  
Dienstag: Der Nilado, Mittwoch: Fidelio (Zum Besten des Pensionsfonds des königl. Opernhofes), Donnerstag: Der Nilado, Freitag: 3. Sinfonie-Concert, Sonnabend: Auf Allerhöchsten Befehl: Wohltätigkeits-Vorstellung, Sonntag: Der Nilado. — Schauspielhaus. Dienstag: Ein Falliment, Mittwoch: Die Journalisten, Donnerstag: (Zum ersten Male) Nonna Sonna, Freitag: Jo-

hannes, Sonnabend, Nachmittag: Käsenbrödel, Abends halb 8 Uhr: Nonna Sonna. Sonntag Nachmittag halb 2 Uhr: 4. Volkstheater: Maria Magdalena, Abends halb 8 Uhr: Ein Falliment.  
\* Rissa. Die gestern erfolgte Ergänzungswahl zum Gemeinderath erfreute sich einer recht regen Theilnahme, nahmen doch von ca. 400 Stimmberechtigten deren rund 300 an der Wahl theil. Es wurden gewählt:  
für Klasse 1  
Herr Gutsbesitzer E. Strehle mit 7 Stimmen als Vertreter  
Herr Greulich . 6 . Stellvertreter  
für Klasse 2  
Herr Baumfeller Hammer mit 22 Stimmen als Vertreter  
Herr Schlossermelster Meibel . 25 . Stellvertreter  
für Klasse 3  
Herr Schlossermelster Lausche mit 50 Stimmen als Vertreter  
Herr Maurer D. O. Günther . 47 . Stellvertreter  
für Klasse 4  
Herr Steinmetz Juch mit 109 Stimmen als Vertreter  
Herr Matthes . 103 . Stellvertreter  
Ferner erklärten noch als Vertreter für Klasse 1 Herr Zimmermann 6 und für Klasse 4 Herr Müll 67, Herr Schäfer 24 Stimmen.  
\* Rödau, 15. December. Am 1. Weihnachtstage Abends präzis 7 Uhr wird im Saale des „Waldfeldschen“ ein Concert zu Gunsten des hiesigen Kirchenbaufonds mit Gesangsvereinen „Fidelio“ abgehalten werden, bei welchem die geehrten Mitglieder des vorgenannten Vereines sich die Ehre geben werden, die zahlreich erschienenen werthen Besucher durch Gesang, Theateraufführungen, lebenden Bildern, sowie äußerst tragikomische Couplets zu ergötzen. Mit behördlichem Einverständnis wird ein Eintrittsgeld von 35 Pfg. per Person erhoben werden, jedoch sind auch weitere Gaben in Anbetracht des guten und sehr edlen Zweckes willkommen. Wünschenswerth ist, daß die Vorstellung recht zahlreich besucht wird.  
\* Niederlössen, 13. Decem. Ab heute früh 1/8 Uhr die Ehefrau des Schiffers Friedr. Franz Damm hier von einem kurzen Besuch bei Nachbarkindern zurückkehrte, fand sie die Stube voll Rauch und ihre beiden hier schlafenden Mädchen, die eine 6 Jahre, die andere 4 Monate alt, erstikt vor. Etwas hinter dem eisernen Ofen aufgeschichtetes Holz und ein Paar Holzschuhe hatten zu klammen angefangen. Alle Wiederbelebungversuche waren umsonst. Der Vater hatte, als das Unglück geschah, mit seinen 3 Knaben oben in der Kammer geschlafen.  
\* Rissen, 13. December. In vergangener Nacht fand nach kurzem Kranken einer der ältesten Rechtsanwälte Sachsens, Justizrath Risen, im 89. Lebensjahre. Trotz erheblicher Schwerekräftigkeit war er bis zuletzt, wenn auch in beschränktem Maße, als Rechtsanwalt und Notar thätig und genöthigt als solcher das Vertrauen weiterer Kreise.  
\* Zwickau. Der 15jährige Wittwischwölgelmei Gerdner aus Niederlössen ist im hiesigen Krankenhause der Schwerekräftigkeit im Unterleibe, die ihm ein gleichaltriger Knabe beim Spielen mit einem Terzerol beigebracht hatte, erlegen.  
\* Chemnitz. Einem Hochadeln und Reichthumsbesitzer allerersten Ranges wurde dieser Tage vom hiesigen Landgerichte der Prozeß gemacht. Er ist der am 18. October 1867 in